

**Best.-Nr. 10773**

Trolley 60l für AdBlue® , Car PRO

- | | | | |
|-----------|--|-----------------|----------------|
| D | Mobile Tankanlage für Pkw zur AdBlue®-Betankung
Bestehend aus einem einwandigen Kunststofftank
mit Elektropumpe 12 V und Akku
– Betriebsanleitung Original – | Deutsch | 3 - 10 |
| GB | Mobile filling station for cars for AdBlue®-filling
Comprising a single-walled plastic tank
with 12 V electric pump and battery | English | 11 - 18 |
| F | Station de ravitaillement mobile pour ravitailler
des voitures en AdBlue®
Constituée d'une cuve en composite à une paroi
avec pompe électrique 12 V et accumulateur | Français | 19 - 26 |



D Betriebsanleitung:

- dem Bediener aushändigen
- vor Inbetriebnahme unbedingt lesen
- für künftige Verwendung aufbewahren

GB Operating Instructions

- provide to operator
- must be read before using the equipment for the first time
- retain for future use

F Manuel d'utilisation

- à remettre à l'utilisateur
- à lire impérativement avant la mise en service
- à conserver pour pouvoir le consulter ultérieurement

Inhalt

1. Allgemeines

1.1 Sicherheit

- 1.1.1 Instandhaltung und Überwachung
- 1.1.2 Originalteile verwenden
- 1.1.3 Bedienung der Tankanlage
- 1.1.4 Mitgeltende Unterlagen und Vorschriften

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

1.3 Sachwidrige Verwendung

2. Technische Daten

2.1 Tank

2.2 Pumpe

2.3 Zapfpistole

2.4 Akku

3. Aufbau

4. Erstinbetriebnahme

5. Betrieb

5.1 Lagerung

5.2 Bewegen des Trolley

5.3 Trolley befüllen

5.4 Tanken

6. Wartung und Inspektion

6.1 Sicherheitsmaßnahmen

6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

6.3 Störungen

7. Stilllegung /Dekommissionierung

8. Gewährleistung

9. Konformitätserklärung

1. Allgemeines

Die mobile Tankanlage entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln.

Die Tankanlage trägt das CE-Zeichen, d.h. bei Konstruktion und Herstellung wurden die für die Tankanlage relevanten EU-Richtlinien und harmonisierten Normen angewandt.

Die Tankanlage darf nur in einwandfreiem technischem Zustand in der vom Hersteller ausgelieferten Ausführung verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

1.1 Sicherheit

Jede Tankanlage wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Tankanlage betriebssicher.

Bei Fehlbedienung oder Missbrauch drohen Gefahren für

- Leib und Leben des Bedieners,
- die Tankanlage und andere Sachwerte des Betreibers,
- die Umwelt.

Um Gefahren für Personen, Tiere und Sachen zu vermeiden, lesen Sie bitte vor dem ersten Betreiben der Tankanlage diese Betriebsanleitung, insbesondere alle Sicherheitshinweise.

Vergewissern Sie sich:

- dass Sie selbst alle Sicherheitshinweise verstanden haben,
- dass der Bediener der Tankanlage über die Hinweise informiert ist und sie verstanden hat,
- dass die Betriebsanleitung zugänglich ist und bei der Tankanlage ausliegt.

1.1.1 Instandhaltung und Überwachung

Die Tankanlage muss turnusmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden.

Diese Überprüfung umfasst insbesondere

- Sichtprüfung auf Leckagen (Dichtheit von Befüllschlauch und Armaturen),
- Funktionsprüfung,
- die vorgeschriebenen turnusmäßigen Inspektionen (Details siehe Kapitel 6).

1.1.2 Originalteile verwenden

Verwenden Sie bitte nur Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile. Beachten Sie auch alle Sicherheits- und Anwendungshinweise, die diesen Teilen beigegeben sind.

Dies betrifft

- Ersatz- und Verschleißteile,
- Zubehörteile.

1.1.3 Bedienung der Tankanlage

Um Gefahren durch falsche Bedienung zu vermeiden, darf die Tankanlage nur von Personen bedient werden, die

- die Betriebsanleitung gelesen haben,
- ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben,
- mit der Benutzung beauftragt sind.



Wichtig!

Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich sein.

1.1.4 Mitgeltende Unterlagen und Vorschriften

- Bedienungsanleitung der Zapfpistole
- Betriebsanleitung der Pumpe
- Bedienungsanleitungen von Zubehör, z. B. Zähler K24
- Sicherheitsdatenblatt des Herstellers für AdBlue®
- Landesspezifische Vorschriften und Gesetze

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die mobile Tankanlage dient der Betankung mit NOx-Reduktionsmittel von Fahrzeugen mit Tankstutzen nach ISO 22241-5.

Einzige zulässige Flüssigkeit ist wässrige Harnstofflösung AUS32 (Handelsname AdBlue®, DEF, ARLA32, ...).

Der Betrieb ist nur im Gebäude oder unter Dach zulässig.

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß!

Aus Sicherheitsgründen ist es auch nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird). Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

1.3 Sachwidrige Verwendung



Wichtig!

Eine sachwidrige Verwendung ist demzufolge auch das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung.

Desweiteren :

- Lagerung und Transport von anderen als den unter bestimmungsgemäßer Verwendung genannten Flüssigkeiten, z. B.: Bioethanol, Chemikalien, Öle (Schmier-, Hydraulik-, Pflanzenöl)
- Betankung von Fahrzeugen mit einem Tankstutzen, der nicht ISO 22241-5 entspricht, z. B. Nutzfahrzeuge oder Arbeitsmaschinen.
- Betrieb in explosionsfähiger Umgebung, z. B. Kraftstofftankstelle.



Achtung!

Gefahr einer Explosion mit Personen- und Sachschäden

- Betrieb im Freien

2. Technische Daten

2.1 Tank

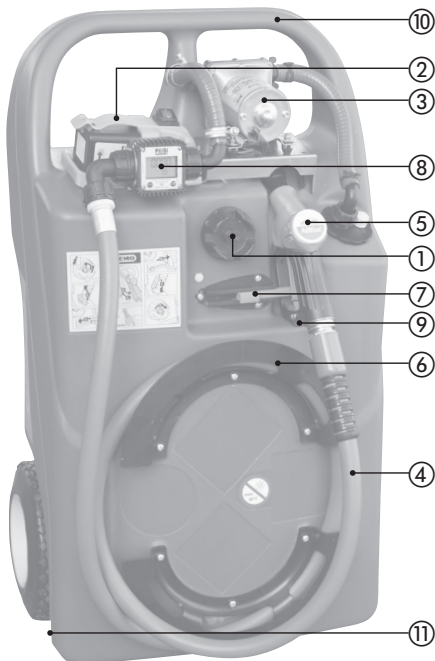
Länge [cm]:	90
Breite [cm]:	53
Höhe [cm]:	38
Leergewicht [kg]:	15
Nennvolumen [l]:	60
Gesamtgewicht [kg]:	80
<i>Umgebungsbedingungen:</i>	
Einsatztemperaturen:	-5 °C bis +40 °C

2.2 Pumpe

Pumpe 12 V: SHURFLO-5030-2201-A010

Spannung (Toleranz):	12 VDC (± 20%)
Sicherung:	10 A
Stromaufnahme:	ca. 5 A
tatsächliche Förderleistung:	ca. 5,5 l/min
max. Förderdruck:	3,8 bar bei 12 V
Flüssigkeitstemperatur:	-5 °C bis +40 °C

3. Aufbau



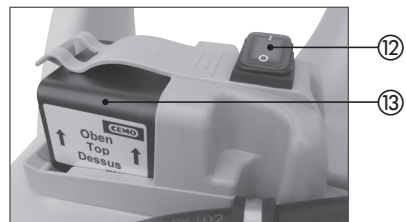
2.3 Zapfpistole

Anschluss: 1" Außengewinde mit Drehgelenk
 Zapfrüssel: mit Fehlbetankungsschutz
 Ausführung: mit Abschaltautomatik

2.4 Akku

- Lithium-Eisenphosphat-Akku (LiFePO₄)
- 13,2 V – 3,3 Ah
- Akku im Auslieferungszustand teilgeladen
- Ladezeit ca. 66 Minuten bei 3 A Ladestrom
- ca. 120 Liter Pumpvolumen pro Akkuladung
- Schutzelektronik integriert
- elektrische Schutzart IP 67

- ① Schraubverschluss belüftet
- ② Akkuhalter
- ③ Elektropumpe
- ④ Zapfschlauch
- ⑤ Automatik-Zapfpistole
- ⑥ Schlauchhalter
- ⑦ Zapfpistolenverriegelung
- ⑧ Zähler K 24
- ⑨ Zapfpistolenhalterung
- ⑩ Transportgriff
- ⑪ Griffmulde
- ⑫ Ein/Aus-Schalter
- ⑬ Akku 13,2V-3,3Ah



4. Erstinbetriebnahme

- Zapfpistole am Schlauch montieren.
Die Zapfpistole in die Halterung einsetzen und die Verriegelung schließen.
- Ausführung mit Akku
Der Akku ist im Auslieferungszustand teilgeladen. Vor der ersten Inbetriebnahme den Akku laden.
Prüfen Sie dass der Ein/Aus-Schalter ⑫ ausgeschaltet ist.
Setzen Sie den Akku ⑬ ein.
(Batteriepole + und – nach unten)



- Trolley in horizontale Lage bringen und Schraubverschluss ① entfernen. Trolley füllen (siehe Kapitel 5.3)

Wichtig!
Verwenden Sie dazu bitte unbedingt eine Automatik-Zapfpistole, um ein Überlaufen zu vermeiden.

- Füllöffnung mit dem Schraubverschluss verschließen. Trolley wieder aufstellen.
- Belüftungsverschluss öffnen. Prüfadapter EW 22 auf den Zapfrüssel aufstecken (siehe Betriebsanleitung der Zapfpistole). Pumpe einschalten und ca. einen Liter oder mehr AdBlue in ein separates Gefäß tanken, um Produktionsrückstände aus dem System zu spülen. AdBlue® entsorgen.
- Schraubverschluss ① wieder öffnen. System vollständig entlüften, indem die Zapfpistole in die Füllöffnung des Trolley gehalten wird.

Pumpe so lange laufen lassen, bis der Strahl unterbrechungsfrei ist und nur noch wenige Luftblasen enthält. Systembedingt ist der Strahl nie ganz blasenfrei.

- Anpassen der Durchflussrate bei Bedarf.
Im Auslieferungszustand beträgt der Volumenstrom ca. 5,5 l/min. Reduzierung der Durchflussrate siehe Betriebsanleitung der Zapfpistole über die Schraube am Hebel. Die Zapfpistole besitzt keinen Schlauchanschluss mit Lochblende.



Wichtig!

Zieht man den Hebel komplett bis zum Griff durch, kommt unabhängig von der Einstellung der Schraube der maximale Volumenstrom. Nach vorgenommener Anpassung den Volumenstrom durch Auslitern überprüfen. Dazu den Hebel mit dem roten Feststeller auf der oberen Raste einrasten.



Wichtig!

Unter einem Volumenstrom von 3 l/min funktioniert die automatische Abschaltung der Zapfpistole nicht mehr. Nie einen Volumenstrom von unter ca. 3,5 l/min einstellen, da die Pumpenleistung bei fast leerem Akku etwas nachlässt.



Wichtig!

Im Betrieb darf der Druckschalter der Pumpe nicht aus- und einschalten. Ist dies der Fall, muss der Volumenstrom wieder so weit erhöht werden, bis die Pumpe permanent läuft. Der Druckschalter muss die Pumpe nur bei geschlossener Zapfpistole abschalten.

- Pumpe ausschalten. Belüftungsschraube im Schraubverschluss schließen (Bild 01). Prüfadapter EW 22 abziehen. Die Tankanlage ist nun einsatzbereit.

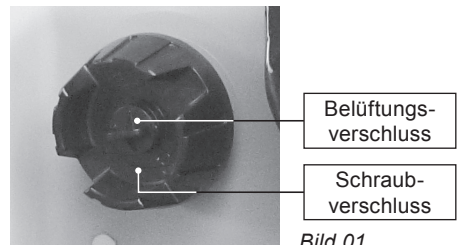


Bild 01

5. Betrieb

5.1 Lagerung



Achtung!

Sachschäden (Verformung) des Tanks durch starke Erwärmung oder mechanische Überlastung.

- Setzen Sie den hochwertigen Kunststofftank weder zum Transport auf dem Fahrzeug noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aus.

Geeignete Lagerbedingungen:

- Umgebungstemperatur: -10°C bis +40°C (bei Lagerung im Freien z. B. abdecken)
- Fußboden: eben und glatt (ohne spitze Erhebungen)

5.2 Bewegen des Trolley



Wichtig!

Der vollständig befüllte Trolley ist schwer.

Beachten Sie dass bei großen Steigungen und Gefällen erhebliche Hangabtriebskräfte entstehen.

5.3 Trolley befüllen

Trolley in horizontale Lage bringen und Schraubverschluss entfernen.

Betanken des Behälters über die Befüllöffnung mittels selbsttätig schließender Zapfpistole.

Nach Betanken Befüllöffnung mit Schraubverschluss ① wieder dicht verschließen. Den Belüftungsverschluss im Schraubverschluss ebenfalls verschließen.

Verunreinigungen des Behälters sofort mit einem trockenen Tuch entfernen.

5.4 Tanken

Das Tanken ist nur vertikaler, stehender Behälterlage möglich.



Beachten Sie, dass zu hohe Zugkräfte am Zapfschlauch den Trolley aus der vertikalen Lage kippen können.

Belüftungsverschluss im Schraubverschluss öffnen.

Zapfpistolenverriegelung öffnen und Automatik-Zapfpistole vollständig in den zu befüllenden Tank stecken.

Pumpe am Schalter ⑫ einschalten.

Automatik-Zapfpistole ⑤ betätigen (ggf. mit Feststeller arretieren) und Betankung durchführen.



Wichtig!

Bei Fahrzeugen mit zulässiger Füllgeschwindigkeit unter 5 l/min (z. B. Audi A4, Audi A6, ...) den Hebel vorsichtig betätigen, bis sich der Feststeller einrasten lässt. Eventuell sogar Zapfpistole drosseln (siehe Bedienungsanleitung ZVA Seite 5). Zieht man den Hebel bis zum Griff komplett durch, erhält man maximale Füllgeschwindigkeit. Ein möglicher Rückschwall führt zum Abschalten der Zapfpistole oder zum Überlaufen des Tanks.

Bei Fahrzeugen mit zwei verbundenen Tanks ist mehrmaliges Nachtanken notwendig.



Wichtig!

Schalten Sie die Pumpe sofort ab wenn sich die Förderleistung bei leerer Tankanlage verringert.



Wichtig!

Beaufsichtigen Sie den Betankungsvorgang ständig.

6. Wartung und Inspektion

6.1 Sicherheitsmaßnahmen



Wichtig!

Schutzbekleidung muss vom Betreiber bereitgestellt werden.

Wer darf Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen?

Normale Wartungsarbeiten dürfen vom Bedienpersonal durchgeführt werden.

6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

Intervall	Baugruppe	Tätigkeit
Bei Bedarf	Tankanlage Außenseite	Von anhaftendem Schmutz befreien
monatlich	Behälter	Optische Prüfung auf Beschädigung
monatlich	Leitungssystem	Schläuche auf Risse und Porosität prüfen, Armaturen auf Leckage prüfen (defekte Teile tauschen)

An der Zapfpistole oder der Anlage anhaftende Harnstoffkristalle lassen sich einfach und schnell mit (lauwarmem) Wasser entfernen. Dazu Akku aus dem Halter entfernen.

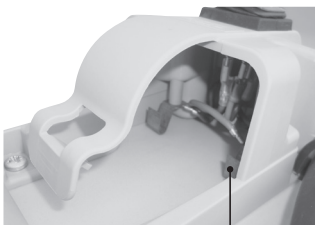


Achtung!

Kein Wasser auf die Kabeleinführung am Motor der Pumpe bringen. Gefahr eines Kurzschlusses.

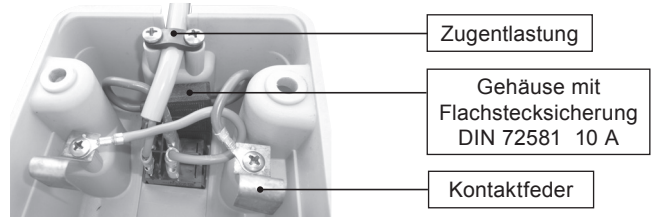
6.3 Störungen

Merkmal	Mögliche Ursache	Maßnahme
Pumpe läuft bei eingesetztem Akku nicht	Akku leer	Akku laden
	Akku falsch eingesetzt	Akku mit Polen nach unten einsetzen
Pumpe läuft bei eingesetztem Akku nicht	Kontaktfedern sind verschmutzt oder verbogen	Kontaktfedern reinigen oder richten
Pumpe läuft bei eingesetztem Akku nicht	Flachstecksicherung nach DIN 72581 10A defekt	Flachstecksicherung befindet sich im Akkugehäuse, dazu vier Schrauben lösen und Sicherung ersetzen
Pumpe eingeschaltet aber läuft nicht	System steht unter Druck. Druckschalter der Pumpe hat abgeschaltet.	Zapfpistole öffnen. Druck fällt ab und Pumpe läuft an.
Pumpe läuft, es wird aber nichts gefördert bei Betrieb mit Prüfadapter EW 22	Prüfadapter nicht vollständig aufgesteckt. Fehlbetankungsschutz aktiv.	Prüfadapter bis zum Anschlag auf den Zapfrüssel aufstecken um Fehlbetankungsschutz zu entriegeln.
Pumpe läuft, es wird aber nichts gefördert	Druck gekapselt	Siehe Kapitel „Störungen“ in der Betriebsanleitung ZVA
Pumpe läuft, es wird aber nichts gefördert	Zapfpistole nicht vollständig in den Tankstutzen gesteckt	Zapfpistole bis zum Anschlag in den Tank stecken, um Fehlbetankungsschutz zu entriegeln.
Behälter zieht sich beim Tanken zusammen	Belüftungsverschluss zu	Belüftungsverschluss im Schraubverschluss (1) aufdrehen
Pumpe läuft, fördert aber wenig oder nichts	Luft im System bzw. Trolley leer	Trolley füllen
Pumpe läuft, fördert aber wenig oder nichts	Luft im System	System entlüften, siehe Kapitel 4. Inbetriebnahme



Kontaktfeder

Lage der Flachstecksicherung im Akkugehäuse mit Schalter (von unten dargestellt)



Zugentlastung

Gehäuse mit Flachstecksicherung DIN 72581 10 A

Kontaktfeder

7. Stilllegung / Dekommissionierung der Tankanlage

- Zunächst Tank vollständig entleeren (zweckmäßigerweise in horizontaler Behälterlage, mittels Pumpe über Zapfschlauch und Zapfpistole).

Anschließend:

- Trolley in Einzelteile zerlegen, nach Materialbeschaffenheit sortieren und nach den örtlichen Vorschriften entsorgen.



Gefahr

von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts. Fangen Sie diese gesondert auf und entsorgen Sie diese umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

8. Gewährleistung

Für die Funktion der Tankstelle, die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind einzusehen unter <http://www.cemo.de/agb.html>

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die genaue Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.

Bei Modifikation der Tankstelle durch den Kunden ohne Rücksprache mit dem Hersteller CEMO GmbH erlischt der gesetzliche Gewährleistungsanspruch.

Die Firma „CEMO GmbH“ haftet auch nicht für Schäden, die durch sachwidrigen Gebrauch entstanden sind.

9. Konformitätserklärung Trolley für AdBlue® Car PRO

EG-Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Der Hersteller / Inverkehrbringer

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung: Mobile Tankanlage für AdBlue®
Fabrikat: CEMO
Typenbezeichnung: Trolley 60l AdBlue® Car PRO
Herstellnummern: 10773

Beschreibung:

Mobile Tankanlage mit einwandigem PE-Behälter (60l)

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

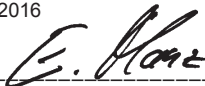
Die Maschine hält außerdem die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG ein.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 349:1993+A1:2008	Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
EN 60204-1:2006/A1:2009	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2005/A1:2008)
EN 60204-1:2006	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2005 (modifiziert))
EN 809:1998+A1:2009	Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten - Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
EN ISO 13857:2008	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008)

Name und Anschrift der (juristischen) Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:
siehe oben (= Hersteller)

Ort: Weinstadt
Datum: 03.11.2016



(Unterschrift)
Eberhard Manz, Geschäftsführer CEMO GmbH

Contents

1. **General**
 - 1.1 **Safety**
 - 1.1.1 Maintenance and monitoring
 - 1.1.2 Using original parts
 - 1.1.3 Operating the filling station
 - 1.1.4 Other applicable documents and regulations
 - 1.2 **Correct use**
 - 1.3 **Inappropriate use**
2. **Technical data**
 - 2.1 **Tank**
 - 2.2 **Pump**
 - 2.3 **Delivery nozzle**
 - 2.4 **Battery**
3. **Layout**
4. **Initial setup**
5. **Operation**
 - 5.1 **Storage**
 - 5.2 **Moving the trolley**
 - 5.3 **Filling the trolley**
 - 5.4 **Filling**
6. **Maintenance and inspection**
 - 6.1 **Safety measures**
 - 6.2 **Maintenance and inspection table**
 - 6.3 **Troubleshooting**
7. **Decommissioning**
8. **Warranty**
9. **Declaration of Conformity**

1. General

The mobile filling station is state of the art technology and complies with approved technical safety regulations.

The filling station carries the CE symbol, i.e. the EU directives and harmonised standards of relevance to the filling station were applied during design and manufacture.

The filling station may only be used in a technically flawless condition in the version delivered by the manufacturer.

For safety reasons, modifications are not allowed to the filling station (except for the addition of accessories specially provided by the manufacturer).

1.1 Safety

Each filling station is tested for function and safety before despatch.

The filling station is safe to operate when used correctly.

Incorrect operation or misuse poses a dangerous risk with regard to:

- serious or fatal injury to the operator
- the filling station and other assets of the operator
- the environment.

In order to avoid risks to people, animals and property, please read these operating instructions prior to using the filling station for the first time, in particular all safety notices.

Make sure that:

- you understand all the safety notices
- the operator of the filling station is informed about the notices and understands them
- the operating instructions are to hand and placed near the filling station

1.1.1 Maintenance and monitoring

The filling station must be regularly checked to ensure it is in a safe condition.

In particular, this check includes:

- a visual inspection for leaks (seal of filling hose and fittings)
- a function test
- the prescribed regular inspections (for details see section 6)

1.1.2 Using original parts

Please only use original parts provided or recommended by the manufacturer. Also take note of all safety and usage information provided with these parts.

This applies to:

- spare and wearing parts.
- parts for accessories.

1.1.3 Operating the filling station

In order to avoid any hazards due to incorrect operation, the filling station may only be operated by individuals who

- have read the operating instructions
- have proven their ability to operate the equipment.
- have been assigned to operate the equipment



Important!

The operating instructions must be easily accessible for each user.

1.1.4 Other applicable documents and regulations

- Operating instructions for the delivery nozzle
- Operating instructions for the pump
- Operating instructions accessories, e.g. K24 meter
- Safety data sheet of the manufacturer for AdBlue®
- Country-specific regulations and laws

1.2 Correct use

The mobile filling station is used to fill vehicles with tank connections to ISO 22241-5 with NOx reducing agent.

The sole permissible fluid is aqueous urea solution AUS32 (trade name AdBlue®, DEF, ARLA32, ...).

Use is only permitted in building or under roof. The equipment is not intended for any other purpose.

For safety reasons, modifications are not allowed to the filling station (except for the addition of accessories specially provided by the manufacturer).

Correct usage also includes compliance with all information in these operating instructions.

1.3 Inappropriate use



Important!

Accordingly, inappropriate use also includes failure to observe the notices in these operating instructions.

Furthermore:

- storage and transport of liquids other than those stipulated under Correct use, e.g.: Bioethanol, chemicals, oils (lubricating, hydraulic, plant oils)
- Filling of vehicles with tank connections that do not comply with ISO 22241-5, e.g. commercial vehicles or machines.
- Operation in explosive environment, e.g. fuel filling station.



Important!

Risk of an explosion causing personal injury and material damage

- Operation in the open air

2. Technical data

2.1 Tank

Length	[cm]:	90
Width	[cm]:	53
Height	[cm]:	38
Weight when empty	[kg]:	15
Nominal volume	[l]:	60
Total weight when full	[kg]:	80

Environmental conditions:

Operating temperature range: -5°C to + 40°C

2.2 Pump

12 V pump: SHURFLO-5030-2201-A010

Voltage (tolerance):	12 V DC (+/- 20%)
Fuse:	10 A
Power consumption:	approx. 5 A
Actual delivery rate:	approx. 5.5 l/min
Max. delivery pressure:	3.8 bar at 12 V
Liquid temperature:	-5°C to + 40°C

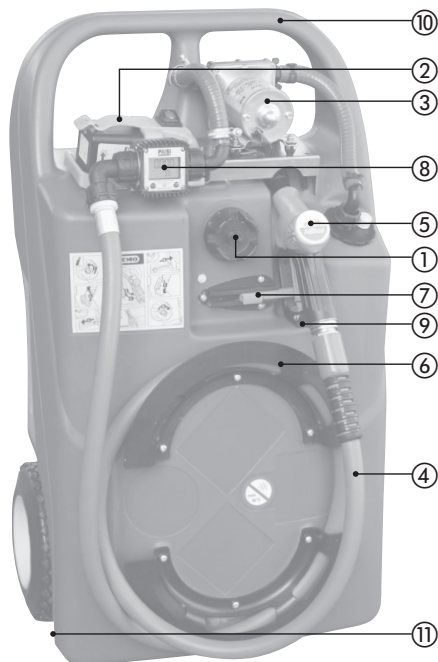
2.3 Delivery nozzle

Connection:	1" male thread with swivel joint
Delivery spout:	with protection against incorrect filling
Design:	with automatic shut-off

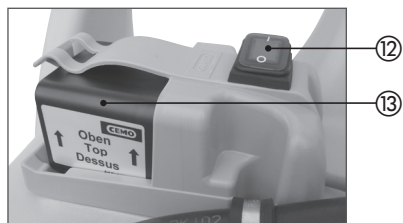
2.4 Battery

- Lithium iron phosphate battery (LiFePO₄)
- 13.2 V – 3.3 Ah
- Battery partly charged at time of despatch
- Charging time of approx. 66 minutes at 3 A charging current
- Approx. 120 litres of pump volume per battery charge
- Integrated safety electronics
- Electrical protection type IP 67

3. Layout



- ① Ventilated screw cap
- ② Battery holder
- ③ Electric pump
- ④ Delivery hose
- ⑤ Automatic delivery nozzle
- ⑥ Hose holder
- ⑦ Delivery nozzle lock
- ⑧ K 24 meter
- ⑨ Delivery nozzle holder
- ⑩ Transport handle
- ⑪ Grip hollow
- ⑫ On/Off switch
- ⑬ 13.2 V - 3.3 Ah battery



4. Initial setup

1. Mount the delivery nozzle on the hose.
Place the delivery nozzle in the holder and close the lock.
2. Version with battery
The battery is partly charged at the time of dispatch. Charge the battery before using for the first time.
Check that the On/Off switch ⑫ is switched off.
Insert the battery ⑬.
(battery poles + and – facing downwards)



3. Place the trolley in a horizontal position and remove screw cap ①.
Fill the trolley (see section 5.3).

Important!
Please always use an automatic delivery nozzle to avoid overflows.

4. Close the filling opening with the screw cap.
Place the trolley upright again.
5. Open the ventilation cap. Plug test adapter EW 22 into the delivery spout (see operating instructions for the delivery nozzle). Turn on the pump and fill approx. one litre or more of AdBlue into a separate container in order to flush production residues out of the system. Dispose of AdBlue®.
6. Open screw cap ① again. Vent the system completely by holding the delivery nozzle in the filling opening of the trolley. Allow the pump to run until such time as the flow is

uninterrupted and contains only a few air bubbles. Depending on the system, the flow may never be completely free of bubbles.

7. Adjust the flow rate if necessary. At the factory setting, the flow rate is approx. 5.5 l/min. To reduce the flow rate, see the operating instructions for the delivery nozzle with regard to the screw on the handle. The delivery nozzle does not have any hose connection with pinhole aperture.

Important!
If you pull the lever up completely to the handle, the flow rate is at its maximum irrespective of the screw setting. Once you have adjusted the flow rate, test it by doing a volumetric measurement. To do so, click the lever with the red locking device into place at the top notch.

Important!
Automatic deactivation of the delivery nozzle does not work below a flow rate of 3 l/min. Never set a flow volume of below approx. 3.5 l/min, as the pump output deteriorates somewhat when the battery is almost empty.

Important!
During operation, the pressure switch of the pump must not turn off and on. If this happens, the flow rate must be increased again up to a level whereby the pump is running continuously. The pressure switch must stop the pump only when the delivery nozzle is closed.

8. Switch off pump. Close ventilation screw in screw cap (fig. 01).
Remove test adapter EW 22.
The filling station is now ready for use.

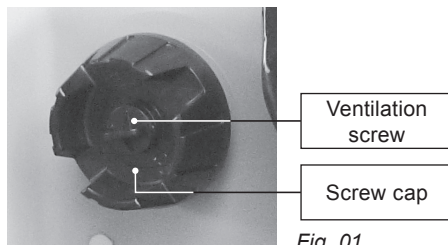


Fig. 01

5. Operation

5.1 Storage



Important!

Material damage (deformation) of the tank from excessive heating or mechanical overload.

- do not expose the high-grade plastic tank to direct sunlight for extended periods either during transport on the vehicle or when in storage.

Suitable storage conditions:

- ambient temperature: -10 °C to +40 °C (cover when storing outdoors)
- Floor: level and smooth (without pointed projections)

5.2 Moving the trolley



Important!

The completely filled trolley is heavy.

Note that considerable downhill forces arise on steep slopes.

5.3 Filling the trolley

Place the trolley in a horizontal position and remove the screw cap.

Fill the container through the filling opening using a delivery nozzle with automatic shut-off feature.

After filling, close the filling open tightly again with the screw cap ①.

Also close the ventilation cap in the screw cap.

Contamination of the container must be removed immediately with a dry cloth.

5.4 Filling

Filling is only possible when the tank is in a vertical, standing position.



Note that excessive tensile forces on the delivery hose may tip the trolley out of the vertical position.

Open the ventilation cap in the screw cap.

Open the delivery nozzle lock and insert the automatic delivery nozzle fully into the tank to be filled.

Switch on the pump at the switch ⑫ .

Operate the automatic delivery nozzle ⑤ (if necessary, lock with locking device) and carry out filling operation.



Important!

For vehicles with a permissible filling speed below 5 l/min (e.g. Audi A4, Audi A6, etc.), operate the lever carefully until the locking device clicks into place. You may even need to choke the delivery nozzle (see page 5 of the ZVA operating instructions). If you pull the lever right up to the handle, you will get maximum filling speed. A possible reverse surge may cause the delivery nozzle to shut off or the tank to overflow.

For vehicles with two connected tanks, you will need to refill them several times.



Important!

Switch the pump off immediately when the delivery rate for an empty filling station reduces.



Important!

Constantly monitor the filling process.

6. Maintenance and inspection

6.1 Safety measures



Important!

The operator must provide any protective clothing that may be required.

Who can carry out maintenance and inspection work?

Normal maintenance work may be carried out by operational personnel.

6.2 Maintenance and inspection table

Interval	Assembly	Action
As required	Outside of filling station	Remove any dirt
Monthly	Container	Visual check for damage
Monthly	Piping system	Check hoses for cracks and porosity, check fittings for leaks (replace defective parts).

If there are any urea crystals clinging to the delivery nozzle or the system, you can remove these easily and quickly with (lukewarm) water. Remove the battery from the holder.

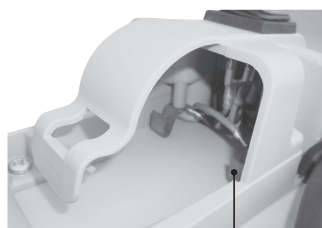


Important!

Do not bring any water into contact with the cable inlet on the pump's motor. Risk of short circuit.

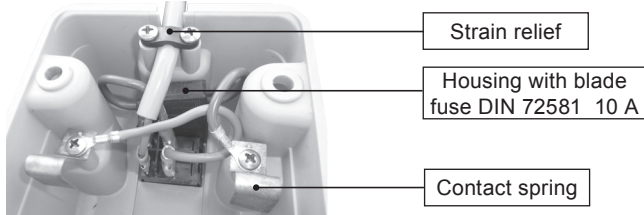
6.3 Troubleshooting

Problem	Possible cause	Solution
Pump does not run when battery inserted	Battery empty	Charge battery
	Battery incorrectly inserted	Insert battery with poles facing downwards
Pump does not run when battery inserted	Contact springs are soiled or bent	Clean or straighten contact springs
Pump does not run when battery inserted	Blade fuse as required by DIN 72581 10 A is defective	Blade fuse is now located in the battery housing; remove four screws and replace fuse
Pump is switched on but does not work	The system is under pressure The pump's pressure switch stopped the system	Open the delivery nozzle. The pressure falls and the pump starts up .
The pump is running but nothing is being delivered when it is operated with test adapter EW 22	The test adapter is not fully inserted Protection against incorrect filling is active	Insert the test adapter into the delivery spout until it stops. This unlocks the protection against incorrect filling
Pump running, but nothing is being delivered	Pressure is encapsulated	See the "Troubleshooting" section in the ZVA operating instructions
Pump running, but nothing is being delivered	Delivery nozzle is not inserted all the way into the tank connections	Insert the delivery nozzle into the tank until it stops. This unlocks the protection against incorrect filling
The container contracts during filling	Ventilation cap is closed	Open the ventilation cap in the screw cap (1).
Pump running, but little or nothing is being delivered	Air in the system or trolley is empty	Fill the trolley
Pump running, but little or nothing is being delivered	Air in the system	Vent the system, see section 4 Commissioning



Contact spring

Location of the blade fuse in battery housing with switch (shown from below)



Strain relief

Housing with blade fuse DIN 72581 10 A

Contact spring

7. Decommissioning the filling station

- First, drain the tank completely (by means of the pump via the delivery hose and delivery nozzle while in a horizontal position).

Next:

- Disassemble the trolley into its constituent parts, sort by material and dispose of in accordance with local regulations.



Risk

of environmental contamination through residues in the tank. Collect these residues separately and dispose of them in compliance with local environmental regulations.

8. Warranty

Under our general terms and conditions of trade we warrant that the equipment will be produced free from defects in materials, functionality or workmanship.

These can be inspected at
<http://www.cemo.de/agb.html>

The warranty applies only under the condition that the above operating and maintenance instructions and all applicable regulations are closely followed.

Modification of the filling station by the customer without consultation with the manufacturer CEMO GmbH invalidates any claims under the statutory warranty.

CEMO GmbH also accepts no responsibility for damage caused by inappropriate use.

9. Declaration of Conformity for Trolley for AdBlue® Car PRO

EC Conformity Declaration to Machinery Directive 2006/42/EC Appendix II 1.A

The manufacturer / distributor

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

hereby declares that the following product

Product designation: Mobile filling station for AdBlue®
Make: CEMO
Type designation: Trolley 60 l AdBlue® Car PRO
Serial numbers: 10773

Description:

Mobile filling station with single-wall PE container (60 l)

complies with all relevant specifications from the above named directive,
including its amendments applicable at the time of the declaration.

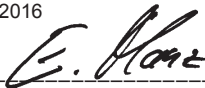
The machine also complies with the protection targets of low voltage directive 2006/95/EC.

The following harmonised standards were applied:

- EN 349:1993+A1:2008 Safety of machinery - Minimum gaps to avoid crushing parts of the human body
- EN 60204-1:2006/A1:2009 Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements (IEC 60204-1:2005/A1:2008)
- EN 60204-1:2006 Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements (IEC 60204-1:2005 (modified))
- EN 809:1998+A1:2009 Pumps and pump units for liquids - Common safety requirements
- EN ISO 12100:2010 Safety of machinery - General principles of design - Risk assessment and risk reduction
- EN ISO 13857:2008 Safety of machinery - Safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs (ISO 13857:2008)

Name and address of legal entity authorised to assemble the technical documentation:
see above (= manufacturer)

Location: Weinstadt
Date: 03/11/2016



(Signature)

Eberhard Manz, Managing Director CEMO GmbH

Sommaire

1. Généralités

1.1 Sécurité

- 1.1.1 Maintenance et inspection
- 1.1.2 Utilisation de pièces d'origine
- 1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement
- 1.1.4 Documents et directives applicables

1.2 Utilisation conforme

1.3 Utilisation inappropriée

2. Caractéristiques techniques

2.1 Réservoir

2.2 Pompe

2.3 Pistolet distributeur

2.4 Accumulateur

3. Construction

4. Première mise en service

5. Fonctionnement

5.1 Stockage

5.2 Déplacement du caddy

5.3 Remplissage du caddy

5.4 Ravitaillement

6. Entretien et inspection

6.1 Mesures de sécurité

6.2 Tableau d'entretien et d'inspection

6.3 Pannes

7. Arrêt définitif / déclassement

8. Garantie

9. Déclaration de conformité

1. Généralités

La station de ravitaillement mobile est conforme à l'état de la technique et aux règles techniques de sécurité reconnues.

La station de ravitaillement porte le marquage CE, ce qui signifie que les directives européennes et normes harmonisées pertinentes pour la station de ravitaillement ont été appliquées lors de la conception et de la fabrication. La station de ravitaillement ne doit être utilisée qu'en parfait état technique dans la version livrée par le fabricant.

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant).

1.1 Sécurité

Le fonctionnement et la sécurité de chaque station de ravitaillement sont contrôlés avant la livraison.

L'utilisation conforme de la station de ravitaillement est sûre.

En cas d'utilisation erronée ou d'usage détourné, il y a un risque pour

- la vie de l'utilisateur,
- la station de ravitaillement et autres biens matériels de l'exploitant,
- l'environnement.

Afin d'éviter tout risque pour les personnes, les animaux et les objets, veuillez lire le présent manuel d'utilisation avant la première utilisation de la station de ravitaillement, en particulier toutes les consignes de sécurité.

Assurez-vous :

- que vous-même avez compris toutes les consignes de sécurité,
- que l'utilisateur de la station de ravitaillement est informé des consignes et qu'il les a comprises,
- que le manuel d'utilisation est accessible et situé à proximité de la station de ravitaillement.

1.1.1 Maintenance et inspection

Il convient de contrôler régulièrement le bon état de fonctionnement de la station de ravitaillement.

Ce contrôle comprend notamment

- le contrôle visuel des fuites éventuelles (étanchéité du tuyau flexible de remplissage et de la robinetterie),

- le contrôle du fonctionnement,
- la réalisation de toutes les inspections régulières prescrites (détails, voir chapitre 6).

1.1.2 Utilisation de pièces d'origine

Utilisez uniquement des pièces d'origine du fabricant ou des pièces recommandées par ce dernier. Veuillez respecter également toutes les consignes de sécurité et d'utilisation jointes à ces pièces.

Cela concerne

- les pièces de rechange et d'usure,
- les accessoires.

1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement

Pour éviter les dangers dus à une mauvaise utilisation, la station de ravitaillement ne doit être utilisée que par des personnes ayant

- lu le manuel d'utilisation,
- démontré leurs capacités à utiliser la station,
- été chargées de l'utilisation.



Important !

Le manuel d'utilisation doit être bien accessible pour tout utilisateur.

1.1.4 Documents et directives applicables

- Manuel d'utilisation du pistolet distributeur
- Manuel d'utilisation de la pompe
- Manuels d'utilisation des accessoires, par ex. compteur K24
- Fiche de sécurité du fabricant sur AdBlue®
- Directives et réglementations nationales

1.2 Utilisation conforme

La station de ravitaillement mobile sert à ravitailler en agent réducteur de NOx des véhicules dotés d'un orifice de remplissage conforme à la norme ISO 22241-5.

Le seul liquide autorisé est une solution aqueuse d'urée AUS32 (nom commercial AdBlue®, ou DEF, ARLA32, ...).

La station ne doit être utilisée qu'en intérieur ou sous abri.

Toute autre utilisation est considérée non conforme !

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas non plus autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant).

L'utilisation conforme sous-entend également le respect de toutes les consignes données dans le présent manuel.

1.3 Utilisation inappropriée



Important !

Le non-respect des consignes du présent manuel constitue également une utilisation inappropriée.

En outre :

- Stockage et transport d'autres liquides que ceux mentionnés dans l'utilisation conforme, par exemple : bioéthanol, substances chimiques, huiles (huile de graissage, hydraulique, huile végétale)
- Ravitaillement de véhicules dotés d'un orifice de remplissage non conforme à la norme ISO 22241-5, par ex. des véhicules utilitaires ou des engins de chantier.
- Fonctionnement en atmosphère explosible, par ex. une station-service.



Attention !

Risque d'explosion provoquant dommages corporels et matériels

- Fonctionnement à l'extérieur

2. Caractéristiques techniques

2.1 Réservoir

Longueur	[cm] :	90
Largeur	[cm] :	53
Hauteur	[cm] :	38
Poids à vide	[kg] :	15
Volume nominal	[l] :	60
Poids total	[kg] :	80

Conditions ambiantes :

Températures d'utilisation : -5 °C à +40 °C

2.2 Pompe

Pompe 12 V: SHURFLO-5030-2201-A010

Tension (tolérance) :	12 V CC (± 20 %)
Fusible :	10 A
Intensité absorbée :	env. 5 A
Débit réel :	env. 5,5 l/min
Pression refoul. maxi :	3,8 bar à 12 V
Température du liquide :	-5 °C à +40 °C

2.3 Pistolet distributeur

Raccordement : Filetage extérieur 1" avec articulation

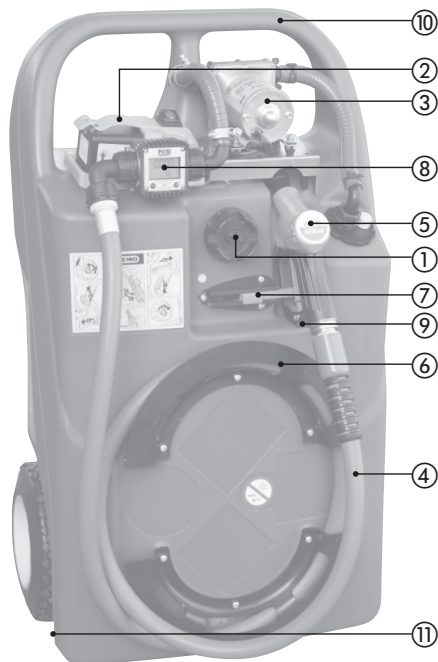
Tube d'écoulement : avec protection contre les erreurs de liquide

Modèle : avec dispositif d'arrêt automatique

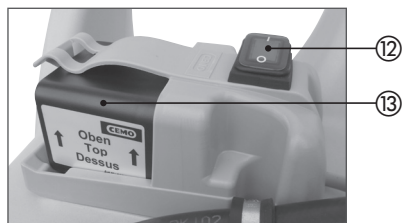
2.4 Accumulateur

- Accumulateur lithium-phosphate de fer (LiFePO4)
- 13,2 V – 3,3 Ah
- Accumulateur partiellement chargé à la livraison
- Temps de charge env. 66 minutes pour un courant de charge 3 A
- Volume de pompage env. 120 litres par charge
- Électronique de protection intégrée
- Type de protection électrique IP 67

3. Construction



- ① Bouchon fileté avec évent
- ② Logement de l'accumulateur
- ③ Pompe électrique
- ④ Tuyau de distribution
- ⑤ Pistolet distributeur automatique
- ⑥ Support de tuyau
- ⑦ Verrouillage du pistolet distributeur
- ⑧ Compteur K 24
- ⑨ Support du pistolet distributeur
- ⑩ Poignée de transport
- ⑪ Poignée en creux
- ⑫ Interrupteur marche/arrêt
- ⑬ Accumulateur 13,2 V - 3,3 Ah



4. Première mise en service

1. Montez le pistolet distributeur sur le tuyau. Insérez le pistolet distributeur dans son support et fermez le verrouillage.
2. Variante avec accumulateur
À la livraison, l'accumulateur est partiellement chargé. Chargez l'accumulateur avant la première mise en service. Vérifiez que l'interrupteur marche/arrêt ⑫ se trouve en position arrêt. Installez l'accumulateur ⑬ (Bornes de batterie + et – vers le bas)



3. Placez le caddy à l'horizontale et retirez le bouchon fileté ①.
Remplissez le caddy (voir chapitre 5.3).

Important !
Utilisez impérativement un pistolet automatique pour cela afin d'éviter les débordements.

4. Obturez l'ouverture de remplissage avec le bouchon fileté. Remettez le caddy à la verticale.
5. Ouvrez l'évent. Installez l'adaptateur d'essai EW 22 sur le tube d'écoulement (voir le manuel d'utilisation du pistolet distributeur). Mettez la pompe en marche et faites couler environ un litre ou plus d'AdBlue dans un récipient séparé afin d'éliminer les résidus de production de l'installation. Jetez l'AdBlue®.
6. Ouvrez de nouveau le bouchon fileté ①.
Purgez complètement l'installation en

maintenant le pistolet distributeur dans l'orifice de remplissage du caddy. Laissez la pompe fonctionner jusqu'à ce que le flux soit continu et ne contienne quasiment plus de bulles d'air. De par la conception du système, le flux ne peut jamais être complètement exempt de bulles.

7. Ajustez le débit si nécessaire. À la livraison, le débit s'élève à environ 5,5 l/min. Pour réduire le débit via la vis du levier, voir le manuel d'utilisation du pistolet distributeur. Le pistolet distributeur ne dispose pas de raccord de tuyau avec diaphragme à trou.

Important !
En tirant complètement le levier jusqu'à la poignée, on obtient le débit maximal quel que soit le réglage de la vis. Une fois le réglage ajusté, vérifiez le débit. Pour cela, bloquez le levier dans le cran supérieur à l'aide de l'arrêteur rouge.

Important !
Si le débit est inférieur à 3 l/min, le dispositif d'arrêt automatique du pistolet distributeur ne fonctionne plus. Ne jamais régler un débit inférieur à 3,5 l/min environ car le débit de la pompe diminue légèrement lorsque l'accumulateur est quasiment déchargé.

Important !
Le pressostat de la pompe ne doit pas arrêter et rallumer la pompe en cours de fonctionnement. Si c'est le cas, il convient alors d'augmenter le débit jusqu'à ce que la pompe fonctionne en continu. Le pressostat ne doit arrêter la pompe que lorsque le pistolet distributeur est fermé.

8. Arrêtez la pompe. Fermez la vis d'évent du bouchon fileté (figure 01). Retirez l'adaptateur d'essai EW 22. La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.

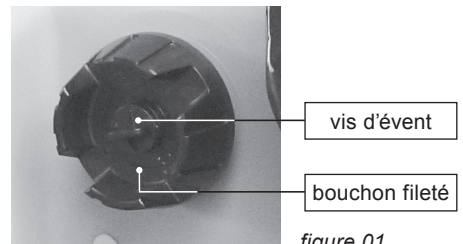


figure 01

5. Fonctionnement

5.1 Stockage



Attention !

Endommagement (déformation) du réservoir en cas de réchauffement trop intense ou de surcharge mécanique.

- N'exposez pas le réservoir en plastique de grande qualité trop longtemps à la lumière directe du soleil, ni pendant le transport sur le véhicule, ni lors du stockage.

Conditions de stockage appropriées :

- Température ambiante : -10 °C à +40 °C (recouvrir le réservoir en cas de stockage à l'extérieur par ex.)
- Sol : plat et lisse (sans bosses pointues)

5.2 Déplacement du caddy



Important !

Le caddy réservoir plein est lourd.

Notez que des forces de résistance considérables sont générées dans les pentes abruptes.

5.3 Remplissage du caddy

Placez le caddy à l'horizontale et retirez le bouchon fileté.

Remplissez le réservoir via l'ouverture de remplissage au moyen d'un pistolet à fermeture automatique.

À l'issue du ravitaillement, obturez l'ouverture de remplissage avec le bouchon fileté ①. Obturez également l'évent intégré dans le bouchon fileté.

Éliminez immédiatement à l'aide d'un chiffon sec les saletés au niveau du réservoir.

5.4 Ravitaillement

Le ravitaillement ne peut s'effectuer que si le réservoir est posé à la verticale.



Notez que le caddy peut basculer de sa position verticale si vous tirez trop sur le tuyau de distribution.

Ouvrez l'évent du bouchon fileté.

Ouvrez le verrouillage du pistolet et insérez complètement le pistolet automatique dans le réservoir à remplir.

Enclenchez la pompe via l'interrupteur ②.

Actionnez le pistolet distributeur automatique ⑤ (le cas échéant, le bloquer avec un arrêtoir) et procédez au ravitaillement.



Important !

Pour les véhicules dont le débit de remplissage autorisé est inférieur à 5 l/min (par ex. Audi A4, Audi A6,...), actionnez le levier avec précaution jusqu'à ce que l'arrêtoir s'enclenche. Le cas échéant, limitez l'écoulement du pistolet au moyen d'un réducteur (voir le manuel d'utilisation ZVA page 5). En tirant complètement le levier jusqu'à la poignée, on obtient le débit de remplissage maximal. Un refoulement éventuel provoque l'arrêt du pistolet distributeur ou le débordement du réservoir. Pour les véhicules dotés de deux réservoirs reliés, il est nécessaire de procéder au ravitaillement en plusieurs fois.



Important !

Arrêtez la pompe dès que le débit diminue parce que la station est vide.



Important !

Surveillez en permanence l'opération de ravitaillement.

6. Entretien et inspection

6.1 Mesures de sécurité



Important !

Les vêtements de protection doivent être fournis par l'exploitant.

Qui peut effectuer des travaux d'entretien et d'inspection ?

Les travaux d'entretien normaux peuvent être effectués par les opérateurs.

6.2 Tableau d'entretien et d'inspection

Périodicité	Composant	Opération
Si besoin	Extérieur de la station	Éliminer les saletés accrochées
Tous les mois	Réservoir	Contrôle visuel des dommages éventuels
Tous les mois	Système de conduites	Vérifier que les tuyaux ne sont pas fendus ou poreux, vérifier que la robinetterie ne fuit pas (remplacer les pièces défectueuses)

Les cristaux d'urée collés sur le pistolet distributeur ou la station peuvent être aisément et rapidement retirés avec de l'eau (tiède). Pour cela, retirez l'accumulateur de son logement.

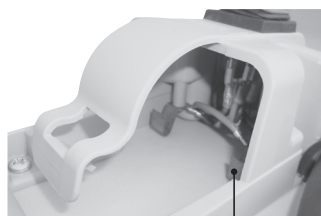


Attention !

Ne pas mettre d'eau sur le passage de câbles situé sur le moteur de la pompe. Risque de court-circuit.

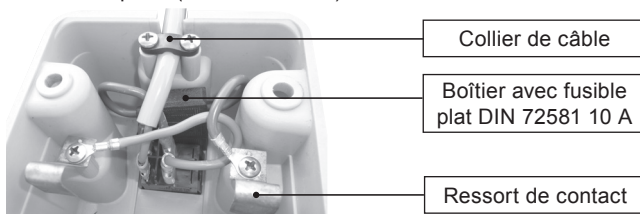
6.3 Pannes

Constatacion	Cause possible	Mesure à prendre
Accumulateur placé, la pompe ne fonctionne pas	Accumulateur déchargé	Charger l'accumulateur
	Accumulateur mal positionné	Positionner l'accumulateur avec les pôles vers le bas
Accumulateur placé, la pompe ne fonctionne pas	Ressorts de contact encrassés ou déformés	Nettoyer ou redresser les ressorts de contact
Accumulateur placé, la pompe ne fonctionne pas	Fusible plat conforme à la norme DIN 72581 10 A défectueux	Le fusible plat se trouve dans le boîtier de l'accumulateur, desserrer pour ce faire les quatre vis et remplacer le fusible
La pompe est enclenchée, mais ne fonctionne pas	Système sous pression. Le pressostat a arrêté la pompe.	Ouvrir le pistolet distributeur. La pression chute et la pompe démarre
La pompe fonctionne mais ne débite pas lorsqu'elle fonctionne avec l'adaptateur d'essai EW 22	L'adaptateur d'essai n'est pas inséré à fond. Protection contre les erreurs de liquide active	Enfiler l'adaptateur d'essai sur le tube d'écoulement jusqu'en butée pour déverrouiller la protection contre les erreurs de liquide
La pompe fonctionne mais ne débite pas	Pression encapsulée	Voir le chapitre « Pannes » dans le manuel d'utilisation ZVA
La pompe fonctionne mais ne débite pas	Le pistolet n'est pas inséré à fond dans l'orifice de remplissage	Insérer le pistolet à fond dans le réservoir pour déverrouiller la protection contre les erreurs de liquide
La cuve se contracte lors du ravitaillement	Évent fermé	Ouvrir l'évent du bouchon fileté (1)
La pompe fonctionne mais débite peu, voire pas du tout	Présence d'air dans le circuit ou caddy vide	Remplir le caddy
La pompe fonctionne mais débite peu, voire pas du tout	Présence d'air dans le circuit	Purger le circuit, voir chapitre 4. Mise en service



Ressort de contact

Position du fusible plat dans le boîtier de l'accumulateur avec interrupteur (vue de dessous)



Collier de câble

Boîtier avec fusible plat DIN 72581 10 A

Ressort de contact

7. Arrêt définitif / déclassement de la station de ravitaillement

- Dans un premier temps, videz entièrement le réservoir (le mieux est de placer le réservoir à l'horizontale et de le vider avec la pompe via le tuyau de distribution et le pistolet).

Ensuite :

- Démontez le caddy. Triez les pièces selon leurs matériaux et mettez-les au rebut conformément aux directives locales.



Risque

de pollution par les restes du contenu du réservoir. Récupérez ce contenu séparément et éliminez ces restes dans le respect de l'environnement selon les directives locales.

8. Garantie

Nous assurons la garantie du fonctionnement de la station, de la résistance du matériel et d'un traitement impeccable conformément à nos conditions générales de vente.

Ces dernières peuvent être consultées sur <http://www.cemofrance.fr/cgv.html>

Condition d'application de la garantie :

le strict respect des instructions d'exploitation et d'entretien jointes ainsi que des directives en vigueur pour tous les points.

La garantie légale devient caduque en cas de modification de la station par le client sans l'accord du fabricant CEMO GmbH.

La société CEMO GmbH décline également toute responsabilité pour les dommages causés par une utilisation inappropriée.

9. Déclaration de conformité du caddy pour AdBlue® Car PRO

Déclaration de conformité CE selon la directive machines 2006/42/CE Annexe II 1.A

Le fabricant / responsable de la mise sur le marché

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

déclare par la présente que le produit suivant

Désignation du produit : Station de ravitaillement mobile pour AdBlue®
Fabricant : CEMO
Désignation du type : Caddy 60 l AdBlue® Car PRO
Numéro de fabrication : 10773

Descriptif :

Station de ravitaillement mobile avec réservoir PE à une paroi (60 l)

satisfait à toutes les dispositions en vigueur de la directive susmentionnée,
y compris de ses modifications applicables à l'instant de la déclaration.

La machine respecte en outre les objectifs de protection de la directive basse tension 2006/95/CE.

Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées :

EN 349:1993+A1:2008	Sécurité des machines - Écartements minimaux pour prévenir les risques d'écrasement de parties du corps humain
EN 60204-1:2006/A1:2009	Sécurité des machines - Équipement électrique des machines - Partie 1 : Règles générales (IEC 60204-1:2005/A1:2008)
EN 60204-1:2006	Sécurité des machines - Équipement électrique des machines - Partie 1 : Règles générales (IEC 60204-1:2005 (modifiée))
EN 809:1998+A1:2009	Pompes et appareils de pompage pour les liquides - Exigences techniques de sécurité générales
EN ISO 12100:2010	Sécurité des machines - Principes généraux de conception - Appréciation du risque et réduction du risque
EN ISO 13857:2008	Sécurité des machines - Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses (ISO 13857:2008)

Nom et signature de la personne (juridique) ayant reçu pouvoir pour rédiger les documents techniques :
voir plus haut (= fabricant)

Lieu : Weinstadt
Date : 03/11/2016



(signature)
Eberhard Manz, Gérant de CEMO GmbH

Notizen

